**Religion im Dialog**

**Klasse 5/6**

**Konzeptionsbeschreibung**

Dieses Lehrwerk macht seinen Namen „Religion im Dialog“ zum Leitgedanken. Im Religionsunterricht geht es um die Erschließung der religiösen Dimensionen des Lebens und die Auseinandersetzung mit existenziellen Grundfragen. Diesen Grundfragen steht eine Pluralität von religiösen und weltanschaulichen Antworten in unserer Gesellschaft gegenüber, der es in angemessener Weise Rechnung zu tragen gilt. Die Dialogkompetenz ist daher ein zentrales Anliegen.

Die Realität des Religionsunterrichts wird ernst genommen: Im evangelischen Religionsunterricht sind sehr häufig nicht nur evangelische, sondern auch katholische Schülerinnen und Schüler vertreten. Deshalb ist es essenziell, die verschiedenen konfessionellen Prägungen zu thematisieren und zu respektieren. Nur so gelangt man zu wechselseitigem Verstehen der konfessionellen Eigenheiten und gegenseitiger Achtung und Toleranz. Die evangelischen Autorinnen und Autoren haben aus diesem Grund bei Ihrer Arbeit immer beide Konfessionen in den Blick genommen. Damit gewährleistet ist, dass die Darstellung katholischer konfessioneller Spezifika authentisch ist, wurden sämtliche Materialien dahingehend von einer katholischen Beraterin geprüft. Das Lehrwerk eignet sich deshalb besonders gut für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht.

Natürlich sitzen im evangelischen Religionsunterricht häufig nicht nur evangelische und katholische Kinder, sondern auch Schülerinnen und Schüler mit einer anderen religiösen oder weltanschaulichen Position. Dies bildet unsere plurale Gesellschaft ab, und das Lehrwerk bezieht diese Tatsache selbstverständlich in sein zentrales dialogisches Anliegen ein. Logische Konsequenz daraus: Islam und Judentum werden hier nicht separat in einem eigenen Kapitel be-, sondern immer entsprechend den curricularen Vorgaben *mit*gedacht. Auch hier ist die authentische Darstellung von großer Wichtigkeit und wird durch die Unterstützung eines jüdischen und eines muslimischen Beraters gewährleistet.

Der dialogische Ansatz soll die Schülerinnen und Schüler als Beitrag zur Identitätsbildung dabei unterstützen, ihre eigenen Perspektiven auf Leben, Welt und Gesellschaft zu entwickeln und sie dazu befähigen, sich darüber mit anderen Menschen auszutauschen.

Didaktisch und methodisch ist das Werk dem aktuellen religionspädagogischen Konzept der Kompetenzorientierung verpflichtet und damit einem anwendungsbezogenen Wissen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben nachhaltig inhaltliche, sprachliche und soziale Wahrnehmungs- und Darstellungs-, Deutungs-, Urteils-, Dialog- und Gestaltungskompetenzen, die auf eine Anwendung auch außerhalb des Unterrichtsraumes ausgelegt sind.

**Inhalt und Kapitelstruktur**

Die Kapitel folgen dem Doppelseitenprinzip. Die erste Doppelseite eines Kapitels soll die Schülerinnen und Schüler durch anregendes Bild- und Textmaterial sowie durch herausfordernde Aufgaben darauf einstimmen, sie neugierig machen und Fragen aufwerfen.

Die Kompetenzprogression erfolgt durch vielfältige Materialien (Fotos, Kunstwerke, Illustrationen, Plakate, Karikaturen, Zitate, Romanauszüge, Geschichten, Umfrageergebnisse, Infoboxen, …). Einmal wird die Lebenswelt als von religiöser Deutung durchdrungen und auf diese angewiesen vorgestellt, dann wird die lebensweltliche Verknüpfung religiöser Themen erarbeitet. Der kompetenz- und lebenswirklichkeitsorientierte Ansatz impliziert dabei eine mehrdimensionale, interdisziplinäre Herangehensweise, die Erkenntnisse und Fähigkeiten anderer Fachbereiche aufgreift, vernetzt und neu beleuchtet, um so das Ganze der Wirklichkeit im Rahmen der Religion in den Blick zu nehmen. Punktuell wird ein narrativer Ansatz verfolgt (z. B. bei Abraham in Kapitel 2 oder bei Auszügen aus der Schilderung von Einaiats Flucht aus seiner Heimat in Kapitel 4). Eine narrative Annäherung regt als sprachgestützte Lernweise die Vorstellungskraft der Schülerinnen und Schüler an und ermöglicht emotionale Bezüge sowie Identifikation.

Die Aufgaben sind überwiegend offen formuliert, um in Bezug auf Differenzierung möglichst unterschiedliche Lösungsarten und -wege zuzulassen. Auch an vielen Stellen im Lehrwerk verwendete Wahlaufgaben berücksichtigen die Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler. Daneben wurden bei der Konzeption der Aufgaben Anwendungsbezüge und methodische Vielfalt beachtet. Der als E-Book erscheinende Lehrerband bietet darüber hinaus noch weitere Möglichkeiten der Differenzierung und entwickelt anhand des Schöpfungskapitels zusätzlich ein inklusives Angebot, welches Lehrkräfte zur Adaption für andere didaktische Kontexte befähigt.

Kompetenzorientiertes Lernen bedeutet auch vernetzendes Lernen. Bestimmte Aufgaben des Lehrwerks sind deshalb vernetzend konzipiert und bei ausgewählten Materialien stehen vernetzende Verweise, um Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten verschiedener Kapitel herzustellen und aufzuzeigen.

Die Kapitel werden durch einen abschließenden Methodenteil ergänzt, der selbstständiges Nachschlagen und Vertiefen des erworbenen Methodenwissens erlaubt.

|  |
| --- |
| **Kapitel** |
| 1 Der Mensch und seine Religion |
| 2 Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott |
| 3 Der Mensch und die Schöpfung |
| 4 Sich einsetzen für Frieden und Gerechtigkeit |
| 5 Wer war eigentlich Jesus? |
| 6 Gott und der Mensch |
| 7 Was ist mir heilig? |
| 8 Wie sähe eine perfekte Welt aus? |
| Methoden |

Göttingen, im November 2017

Elisabeth Schreiber-Quanz